

**1484, November 10.****519.**

*Andreas, Abt zu Berge, beurkundet, dass Heinrich Becker zu Osterweddingen an Claus Mauritz, Bürger zu Magdeburg, 1 Viertel Landes Zinsgut auf Osterweddingen Felde und 3 Scheffel Weizen jährlichen Zins für 5 Rheinische Gulden wiederkäuflich verkauft hat.*

Na godes gheborth durent vyerhunderth dar na in dem vyer und achtigsten iare am avende Martini des hilgen bischoppes.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 70.*

**1484, December 1.****520.**

*Andreas, Abt zu Berge, belehnt Steffen Lowe mit 1 Hufe Landes und 2 Wohnhöfen zu Klein-Ottersleben.*

Datum anno domini MCCCCLXXX quarto feria quarta post Andree apostoli.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 73b.*

**1484, December 3.****521.**

*Andreas, Abt zu Berge, schliesst einen Vergleich zwischen dem Pfarrer und den Bauern zu Diesdorf wegen der Opfer an besonderen Festen.*

Wy Andreas abt etc. bekennen apenbar etc. szo alße de vorsichtige er Iochim Scomeker parner tho Destorp unde ghemeyne buer unde inwoner dar sulves, unse undersathen, twydrechtich unde schelhaftich woren umme itlik opper uppe sunderlike feste weme dat behoren scolde, dat wy se des halven fruntliken in jeghenwerdicheyt unde bywesen des erwerdygen hern Iacobi Neffen deken to sunthe Sebastian myt fulborth beyder deyle gheeynet unde ghescheyden hebben in dusser navolgende wyße, dat an deme feste sunthe Andreas des hilgen apostels, sunthe Katherinen unde sunthe Valentini unde dem feste des patrones unde des hilgen hovet heren de alder lude dar sulves mogen nemen de kleyne belde in de ere der sulven hilgen ghemaket unde ghewighet na bequemicheyt des festes setten in dat lieckhuß up eyne dysek unde stan dar mede uth vor under effte na der missen in dem lieckhuße vor der kerken unde ok umme gan mith der tafelen in der kerken up de sulven vorberurden festen unde alle unser leven frowen daghe unde in den vyertyden na dem oppersanghe alße dat eyne wonheyt ys in dem ganßen lande unde in der stadt Magdeborch unde wes on dar up gheopperth wert ydt sy welkerleye idt sy mogen de sulven alder lude beholden unde sammeln to der nudt unde behoft des ghebuwes, sunder alleyne in dem feste sunthe Andreas scullen sy orem parner geven de levendyghe lyve unde nicht in den anderen festen de dar vor berurth